

RENAIO erwirbt zwei Wasserkraftwerke in der Region Friaul-Julisch-Venetien

Augsburg | Der offene Infrastrukturfonds im Bereich Wasserkraft RENAIO Infrastruktur Fonds S.C.A., SICAV-RAIF zählt seit dem 19. August 2019 die beiden Wasserkraftwerke „Ospedaletto“ und „Zompitta“ in der Region Udine/Friaul-Julisch-Venetien (Italien) zu seinem Portfolio.

Die beiden Kraftwerke verfügen über eine installierte Leistung von 1.060 KW und produzieren im Jahr rund 4 Mio. kWh sauberen Strom. Damit werden ca. 1.300 Haushalte ein Jahr mit CO₂-freiem Strom versorgt.

Die Transaktion mit einem Investitionsvolumen von 5,65 Mio. Euro wurde in einem Zeitraum von nur drei Monaten durchgeführt. Die beiden Kraftwerke wurden Ende 2017 fertiggestellt und an das Netz angeschlossen. Sie verfügen über feste Einspeisevergütungen von 21 Cent/kWh bis zum Jahr 2037.

Das Kraftwerk „Zompitta“ ist mit einer Turbine des Typs Kaplan Dive 1600 der Firma Zeco ausgestattet, die perfekt auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt ist. Im Kraftwerk „Ospedaletto“ kommt eine neu entwickelte Kaplan-VLH Turbine zum Einsatz, die speziell für Gegebenheiten konzipiert wurde, wie sie am Fluss Tagliamento vorzufinden sind.

Die Vorbereitungen für den Kauf eines dritten Kraftwerkes im Piemont sind ebenfalls angelaufen. Der positive Abschluss wird in den nächsten Wochen erwartet.

Fließtext ca. 1.200 Zeichen. Zur honorarfreien Veröffentlichung. (Weitere) Bildmotive oder Firmenlogo bitte bei Bedarf beim Pressekontakt anfragen. Über die Veröffentlichung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Bildmaterial zur Pressemitteilung:



Wasserkraftwerk „Ospedaletto“



Wasserkraftwerk „Zompitta“

Über den RENAIO Infrastruktur Fonds S.C.A., SICAV-RAIF

Die RENAIO Assets GmbH hat am 21. März 2019 gemeinsam mit Hauck & Aufhäuser den ersten offenen Infrastrukturfonds im Bereich Wasserkraft („RENAIO Infrastruktur Fonds S.C.A., SICAV-RAIF“) aufgelegt.

Ziel des Fonds ist es, die Energiewende zu begleiten und Investoren die Möglichkeit zu bieten, in kleine und mittlere Wasserkraftanlagen zu investieren und neben einer guten Rendite auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bei der Wahl der Investments verfolgt das Management das Ziel, einen langfristigen, stabilen und nachhaltigen Ertrag zu erwirtschaften und auch kleineren und mittleren Investorengruppen den Zugang zu Infrastrukturinvestments zu ermöglichen. Investments in Wasserkraft sind gern gesehene, stabile Komponenten in einem gut diversifizierten alternativen Portfolio.

Über Hauck & Aufhäuser

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers kann auf eine 223 Jahre lange Tradition zurückblicken. Das Haus ist aus der Fusion zweier traditionsreicher Privatbanken hervorgegangen: Georg Hauck & Sohn Bankiers in Frankfurt am Main, gegründet 1796, und Bankhaus H. Aufhäuser, seit 1870 in München am Markt. Die beiden Häuser schlossen sich 1998 zusammen. Der Vorstand der Bank besteht aus dem Vorsitzenden des Vorstands Michael Bentlage sowie den Mitgliedern des Vorstands Dr. Holger Sepp und Wolfgang Strobel. Hauck & Aufhäuser versteht sich als traditionsreiches und gleichzeitig modernes Privatbankhaus.



AIFM des Fonds ist die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. in Luxemburg. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG bietet die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. eine vollständige Abdeckung aller in Luxemburg ansässigen Anlageprodukte sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot mit maßgeschneiderten Lösungen für individuelle und komplexe Anlagestrukturen. Kunden und Geschäftspartner profitieren dabei von einer Investmentgesellschaft mit über dreißig Jahren Erfahrung am Standort Luxemburg. Die Gesellschaft verwaltet gemeinsam mit Ihrer Tochtergesellschaft der Hauck & Aufhäuser Alternative Investment Services S.A. ein Fondsvermögen von rund 46 Mrd. Euro.

Kontakt:

RENAIO Assets GmbH

Victoriastr. 3
86150 Augsburg
Telefon +49 821 907 830 98
info(at)renaio.de | www.renaio.de